

Umbettungsprotokoll

(Verlegung von Gräbern zu einer Kriegsgräberstätte auf einem anderen Friedhof)

Ausbettungsfriedhof

_____ Friedhofsname

Einbettungsfriedhof

_____ Friedhofsname

_____ Straße

_____ Straße

_____ PLZ Ort

_____ PLZ Ort

Tag der Ausbettung: _____

Beginn: _____ Uhr Ende: _____ Uhr

Tag der Einbettung: _____

Beginn: _____ Uhr Ende: _____ Uhr

Für die Umbettung liegt eine Genehmigung vor:

- Innenministerium (im Einzelfall)
- Bezirksregierung (bei kreisfreien Städten, über Dezernat 21)
- Kreisverwaltung (Landrat)
- Der konfessionelle Friedhofsträger wurde beteiligt

Bei ausländischen Kriegstoten:

- entsprechendes Generalkonsulat/ Konsulat wurde informiert
- bei polnischen Kriegstoten wurde eine Genehmigung des „Rates zur Bewahrung des Gedenkens an Kampf und Martyrium“ in Warschau über das Generalkonsulat eingeholt.

- Zutreffendes bitte ankreuzen -

UMBETTUNGSLISTE

Lfd. Nr. **Name, Vorname** **Nationalität** **Geburtsdatum** **Sterbedatum** **Grablage (alt)**
Block, Reihe, Grab-Nr.
Ausbettungsfriedhof **Grablage (neu)**
Block, Reihe, Grab-Nr.
Einbettungsfriedhof

1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
10						

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Umbettungsteam:

Leitung:

Vorname, Name, Funktion

Unterschrift

weitere Teilnehmer:

Vertreter des Volksbundes
Deutsche Kriegsgräberfürsorge:

Vorname, Name, Funktion

Unterschrift

Anmerkung: Die amtliche Gräberliste ist entsprechend zu ändern und gemäß § 1 (5) Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Gräbergesetz zu verteilen:

- (5) Die Gräberlisten sind in mindestens drei Ausfertigungen anzulegen. Die **erste Ausfertigung** verbleibt bei der Behörde, die nach Landesrecht die Gräberliste führt (Kommune oder Kreis), es erhält
- 1) die **zweite Ausfertigung** die Deutsche Dienststelle für Benachrichtigung der nächsten Angehörigen von gefallenen der ehemaligen deutschen Wehrmacht (WASt) in Berlin,
 - 2) die **dritte Ausfertigung** der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Kassel,
 - 3) **weitere Ausfertigungen** erhalten die nach Landesrecht zuständigen Stellen (Ministerium, Bezirksregierung, ggf. Kreis) .

Änderungen in der Zahl der Gräber, der Bezeichnung der Grablagen nach Verlegungen, der Aufschlüsselung nach den Nummern 1 bis 10 des § 1 Abs. 2 des Gräbergesetzes sowie Berichtigungen und Ergänzungen zur Person des Bestatteten sind unverzüglich diesen Stellen mitzuteilen.